

Postulat betreffend Gleichbehandlung der Verkehrsteilnehmenden während Bauphase Zugang Schlossbergparking, temporärer Ersatz von Veloabstellplätzen in der oberen Hauptgasse gefordert!

P 14/2015

Fraktion Grüne, Andrea de Meuron und Mitunterzeichnende vom 17. September 2015

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, inwieweit dass während der Bauphase Zugang Schlossbergparking auch für Velos eine Mindestanzahl Abstellplätze in der oberen Hauptgasse zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

An der Orientierungsveranstaltung zum Bau des Schlossbergparkings wurde informiert, dass während der Bauphase des Parkingzugangs die Abstellplätze für Fahrzeuge und Velos aufgehoben und unplatziert werden. Es ist verständlich, dass in einer Bauphase erschwerte Bedingungen vorliegen. Kompromisse sind von allen Verkehrsteilnehmenden einzugehen.

So werden in der Bauphase in der oberen Hauptgasse die 11 Autoabstellplätze reduziert und noch 5 zur Verfügung stehen. Anders sieht es für Velofahrende aus. Die bereits heute sehr knappen Veloabstellplätze auf der Höhe Baumanngässli werden aufgehoben. Velofahrende müssten ihr Fahrrad wesentlich weiter entfernt, beim Rathausplatz parkieren und an Markttagen dürfte das kaum möglich sein.

Somit stünden in der ganzen oberen Hauptgasse keine Veloabstellplätze mehr zur Verfügung. Einer breiten Kundschaft der Geschäfte wird der Einkauf erschwert, was wenig gewerbefreundlich sein dürfte. Allen Verkehrsteilnehmenden dürfte ein direkter Zugang und kurze Distanzen zum Abstellplatz für ihr Fahrzeug wichtig sein.

Velofahren ist umweltschonend und platzsparend und sollte schon nur alleine aus diesem Grund gefördert und sicher die Nutzung nicht noch erschwert werden. Weil auf einem Autoparkplatz fünf bis zehn Velos Platz finden, kann es sinnvoll sein, einzelne Autoparkplätze temporär zugunsten von Veloparkplätzen aufzuheben. Damit finden bis zu 10x mehr velofahrende Kunden und Besuchende einen Abstellplatz auf der selben Fläche, als mit einem Auto. Es ist davon auszugehen, dass es trotz der Bauphase eine Möglichkeit gibt, auch für Velofahrende attraktiv gelegene Kurzzeit Abstellplätze zu finden und somit auch einem „Veloabstellchaos“ vorzubeugen. Die temporäre Umnutzung eines Parkplatzes in der oberen Hauptgasse oder eine Möglichkeit im Bereich der Mühlpassage würde sich dafür eignen.

Dringlichkeit: wird verlangt

Thun 17. September 2015/Andrea de Meuron

F. Blaser

Schneibel
B. Grün
Stall
Ch. Bucher
Blaser
Blaser